

Miteinander Für Wiesloch

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Wieslocher Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schaidhammer,
sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

nachfolgend übermittle ich die Anträge der SPD-Fraktion für die kommende Sitzung des Gemeinderates, dort TOP 2 „Verkehrsentlastung/Verkehrsforum Beschluss über die Umsetzung von Maßnahmen“.

Diese Anträge wurden mit Kollegen aus verschiedenen Fraktionen besprochen, in vielen Punkten zeichnet sich eine Einigkeit ab. Wegen der erst am Montag und Dienstag statt findenden Fraktionssitzungen war ein gemeinsamer Antrag in dem Sinn, dass ein gemeinsames Papier vorgelegt wird, nicht mehr möglich. Änderungen wegen der erst noch stattfindenden Fraktionssitzungen können also noch kommen. Es steht aber zu erwarten, dass sich andere Gemeinderäte oder Fraktionen dem Antrag anschließen oder gleich- oder ähnlich lautende Anträge stellen, dann sollen die übereinstimmenden Anträge gemeinsam gestellt werden. Das gilt auch für Antrag zur Kreuzung Schillerstraße/Heidelberger Straße, zu dem die Maßgaben noch auszugestalten sind. Dort wo ich „Verwaltungsvorschlag“ schreibe, dient das der Information.

Ich bitte, den Antrag auszudrucken und in der Sitzung vorzulegen.

Für die Fraktion der SPD beantrage ich, die folgenden

Gemeinderatsbeschlüsse

zu fassen:

1. zur Pförtnerrampe (I. der Vorlage 42/11)

Entsprechend den Vorschlägen in der Verkehrsuntersuchung Knotenpunkt Altwiesloch des Büros BSV wird die Stadtverwaltung beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen für die Einrichtung von Pförtnerrampen an den Ortseingängen von Altwiesloch zu schaffen. Dazu hat sie die notwendigen Genehmigungen der Straßen- und sonstigen Behörden einzuholen und die Planung und den Bau der Anlagen vorzubereiten.

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Lars Castellucci
In der Bohn 28
69168 Wiesloch

Kontakt:
Tel./Fax: 0 62 22/5 33 74
e-mail: fraktion@spd-
wiesloch.de
<http://www.spd-wiesloch.de>

Bankverbindung:
Sparkasse
Heidelberg
Konto-Nr.: 5000
9130
Blz 672 500 20

Miteinander Für Wiesloch

Eine Ampelanlage am Knotenpunkt Baiertaler Straße / Dielheimer Straße wird jetzt noch nicht beschlossen.

2. zum Nachfahrverbot Schwerlastverkehr (III der Vorlage 42/11)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Nachfahrverbot weiter voran zu treiben. Es sind die notwendigen Anträge zu stellen und die Verfahren voran zu treiben. Die Stadtverwaltung ist aufgefordert hier mit Nachdruck auf eine Umsetzung hinzuwirken.

3. zur Taktverdichtung der Buslinie 707 und Anbindung nach Mauer (IV der Vorlage 42/11)

Die Taktverdichtung und die Anbindung nach Mauer wird weiter angestrebt, die Stadtverwaltung bleibt aufgefordert kostengünstigere Lösungen zu suchen und Alternativen zu den Angeboten den in Vorlage 121/10 (T+U vom 14.07.2010 / GR vom 21.07.2010) dargestellten Lösungen und Kosten zu erarbeiten. Insbesondere hat die Verwaltung den Vorschlägen von Move wie Bürgerbus, Kleinbuslösungen, Sammeltaxis nachzugehen und alternative Anbieter anzusprechen.

4. zur Besetzung der Stelle eines Verkehrsmanagers beim Zweckverband Bahnhof Wiesloch-Walldorf (V der Vorlage 42/11)

Die Stadtverwaltung wird nochmals auf die Besetzung der Stelle drängen und mit der neu gewählten Verwaltungsspitze in Walldorf sprechen.

5. zu den Ergebnissen aus dem Verkehrsforum

5.1. „Freiheitsplatz“ Namen geben, später als Platz zurückgewinnen

Die Namensgebung soll in Altwiesloch entschieden werden. Um den Einwohnern Altwieslochs, die nicht per Internet abstimmen können, eine Gelegenheit zur Beteiligung zu geben, wird eine Alternative (Wahlkasten oder der gleichen) angeboten. Die Namensgebung wird mit einer öffentlichen Veranstaltung auf dem Platz begleitet oder im Rahmen einer anderen Veranstaltung durchgeführt. Dazu wird Altwiesloch für eine kurze Zeit autofrei gehalten und so die Bedeutung der ehemaligen Ortsmitte hervorgehoben.

5.2. Feinstaubmessung Baiertaler Straße wieder einrichten

Die Einrichtung wird mit Nachdruck verfolgt, es wird ein entsprechender Antrag gestellt und vorangetrieben.

5.3. Weitere Querungshilfen in der Baiertaler und Dielheimer Straße

Die Zählung wird beantragt (Verwaltungsvorschlag).

Miteinander Für Wiesloch

Es erfolgt eine Koordination mit der Planung der Ampelanlage am Knotenpunkt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zusätzliche Querungen vorzuschlagen und vorzubereiten.

5.4 Sofortmaßnahmen Radverkehr

5.4.1. Schulradverkehr oberer Schlossweg; Kreuzung Hesselgasse/Blumenstraße jeweils Verwaltungsvorschlag

5.4.2. Kreuzung Schillerstraße/Heidelberger Straße

Es wird statt der kurzfristigen kleinen Lösung und der künftig angestrebten Umgestaltung des Bereichs Heidelberger Straße / Schillerpark / Schillerstraße eine mittlere Lösung durchgeführt und bis Ende 2012 realisiert:

Die Kreuzung Schillerstraße/Heidelberger Straße wird umgestaltet und den Anforderungen von Fußgängern und Radverkehr angepasst (Vorschlag Verkehrsforum/Verwaltung).

Gleichzeitig wird auch die Schillerstraße weitgehend von Autoverkehr befreit und die Kreuzung Südliche Zufahrt/Baiertaler Straße für den Radverkehr angepasst. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die in der Vergangenheit entworfenen Konzepte und Pläne aufzubereiten und vorzustellen. (Grundsatzbeschluss)

5.4.3. Kreuzung Südliche Zufahrtstraße/Baiertaler Straße hier: Aufstellfläche für Radfahrer

Vorschlag der Verwaltung

Ergänzend: auch auf der Südseite wird eine Aufstellfläche eingerichtet. Die Aufstellfläche in der Kreuzung Gerbersruhstraße / Schlossstraße dient als Vorbild.

Im Übrigen: vgl. 5.4.2.

5.4.4. Kreuzung am Schlangengrund/Baiertaler Straße

Verwaltungsvorschlag

5.4.5. Kreisverkehr Walldorfer Straße

Verwaltungsvorschlag

5.4.6. Kreuzung Am Schwimmbad/Neues Sträßel

Verwaltungsvorschlag

5.4.7. Kreuzung Altwieslocher Straße/Heidelberger Straße

Miteinander Für Wiesloch

Der Vorschlag wird zurückgestellt. Die Führung des Radverkehrs aus Baiertal/Dielheim kann künftig durch die Schillerstraße erfolgen und über die dort neu zu gestaltende Kreuzung mit der Heidelberger Straße erfolgen. Eine Öffnung der Fußgängerzone für Radverkehr wird abgelehnt. Im Übrigen vgl. 5.4.2.

5.4.8. Kreuzung Mühlgasse / Schwetzingen Straße

Verwaltungsvorschlag

5.4.9. Radweg L 594 verbreitern auf 2, 50 m

Verwaltungsvorschlag

5.4.10. Hoschketkreisel

Das ist zu wenig, die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach Lösungen zu suchen und zwar engagiert !

5.5. Sichere Abstellplätze für Pedelecs incl. Lademöglichkeit

Verwaltungsvorschlag

5.6. Radverkehrskonzept

a. Sofortmaßnahme

Verwaltungsvorschlag

b. Planung und Umsetzung Verkehrskonzept

Die Planung wird beschlossen und ausgeschrieben.

5.7 Alternativen ÖPNV prüfen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Alternativen parallel zur Befragung zu prüfen und sich um Alternativen zu kümmern. Dies betrifft nicht nur eine Alternative zur Taktverdichtung und die Verlängerung der Linie 707 nach Mauer sondern die Verbesserung, Verbreiterung und Verdichtung des Nahverkehrsangebots in der Gesamtstadt.

5.8. flinc- Pilotprojekt

a.

Verwaltungsvorschlag

b.

Zusätzlich wird die Stadtverwaltung beauftragt unabhängig von den anderen Gemeinden das Pilotprojekt für Wiesloch zu planen und dann durchzuführen (Grundsatzbeschluss).

Miteinander Für Wiesloch

5.9 Mobilpunkt Baiertal

Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Mobilpunkt als Test im Wege eines kostengünstigen Provisoriums zu verwirklichen. Dazu genügt die Reservierung einer Fläche für bis zu fünf PKW in unmittelbarer Nähe zu einer Bushaltestelle, die Ausweisung als Mobilpunkt und die Einrichtung einer zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeit (ggf. gesponsert). Das Provisorium wird für ein Jahr beobachtet und dann entschieden, ob das Projekt ausgeweitet oder eingestellt wird.

5.10 Parkraumbewirtschaftung

a. Bahnhof

Verwaltungsvorschlag

b. Schulzentrum

Dieser Punkt wird zurückgestellt bis zu einer weiteren Sitzung des Verkehrsforums zum Schulverkehr. Auf der Basis der dort zu entwerfenden Vorschläge wird dann neu beraten und entschieden.

5.11 Kommunales Mobilitätsmanagement als Vorbild

Der Verwaltungsvorschlag läuft darauf hinaus, nichts zu tun. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Projekte anderer Kommunen zu einem kommunalen Mobilitätsmanagement zusammen- und dem Gemeinderat vorzustellen. In diesem Zusammenhang sind auch Fördermöglichkeiten zu untersuchen und vorzustellen.

5.12 Modellversuch: Verzicht auf Tempokontrollen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Modellversuch zu beantragen (Grundsatzbeschluss).

5.13 Tempo – 30 – Limit

Verwaltungsvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Zulassung des Modellversuchs zu stellen und diesen durchzuführen.

5.14 Sondierung Straßenmaut in einer Kleinstadt

Verwaltungsvorschlag

5.15 Rückbau Heidelberger Straße – Ampel als Sofortmaßnahme

Verwaltungsvorschlag bzw. oben 5.4.2 und 4.7.

6. Zukunft des Verkehrsforums

Miteinander **Für Wiesloch**

a. Fortführung

Das Verkehrsforum wird fortgeführt. Das soll ehrenamtlich und mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wiesloch geschehen, die der bisherigen Finanzierung des Projekts „Move“ entspricht.

b.

Die nächsten zwei Sitzungen des Verkehrsforums werden unter Beauftragung von Prof. Topp zu den Themen „Schulverkehr“ und „Berufsverkehr“ in der bisherigen Form durchgeführt. Als Abschluss dieser durch Prof. Topp begleiteten Phase wird eine gemeinsame Sitzung von Verkehrsforum und Gemeinderat durchgeführt. Prof. Topp wird beauftragt, die Ergebnisse des Verkehrsforums zu erläutern und die künftige Tätigkeit vorzustellen, er soll weiter die bisherigen Ergebnisse bewerten und zur Verbesserung der Verkehrssituation aus seiner Sicht Stellung nehmen und Vorschläge zu unterbreiten, die Veranstaltung wird als Vortrags- und nicht als Diskussionsveranstaltung konzipiert. Erst nach Abschluss des Vortragsteils soll in einem zweiten Teil die zukünftige Arbeit des Verkehrsforums diskutiert und festgelegt werden.

7. Anfragen / Information der Verwaltung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, über den Stand der Durchführung dieser Beschlüsse in der Sitzungen des T+U oder des Gemeinderates, konkrete Festlegung erfolgt auf der jeweiligen Sitzung der Fraktionsvorsitzenden, im Juli 2011, Oktober 2011 und Februar 2012 zu berichten.

Begründung:

Diese erfolgt mündlich in der Sitzung.

Wiesloch, 25. März 2011

Für die SPD-Fraktion Michael Weimer